

Informationsblatt für Lehramtsstudiengänge, Romanistik (L3-Span., L3-Ital., L3-Franz., L2-Franz.)

von Dr. Frank Estelmann

→ Sie finden mich auch unter:

<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/romanistik/mitarbeiter/estelmann/index.uhtml>

1 Praktische Hinweise

Wie erstelle ich einen „Stundenplan“?

Wie komme ich an die Studienordnung heran?

→ Homepage der Universität: <http://www.uni-frankfurt.de>

→ „scroll“-Leiste öffnen und „Vorlesungsverzeichnis (QIS/LSF)“ anklicken

→ Homepage des Uni-Vorlesungsverzeichnisses erscheint auf dem Bildschirm

(möglicherweise ist der Zugang beschränkt ohne Uni-Account, gehen Sie dann an einen der Rechner in den Bibliotheken)

→ Herunterscrollen bis „Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudiengänge (Modulstruktur)“. Anklicken!

→ „L2“ oder „L3“ anklicken!

→ z.B. „L3“ angeklickt. Nun Fach auswählen und anklicken, z.B. „Französisch“.

→ Jetzt finden Sie alle zu absolvierenden Module Ihres Studiums, in diesem Fall die Module des Studiums L3 Französisch. Klicken Sie nun die einzelnen Module an (relevant sind für Studienanfänger die Module der Basisphase, die mit dem Kürzel „B“ gekennzeichnet sind). Haben Sie ein Modul ausgewählt, erscheinen die einzelnen Lehrveranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind mit Veranstaltungszeit, -ort und -leiter sowie meist auch kurzen Veranstaltungsbeschreibungen. Ausgehend von diesen Informationen können Sie sich einen Studienplan für Ihr Semester erstellen!

Die **Schein-Vordrucke**, die Sie in den Veranstaltungen benötigen, und die **Studienordnungen**, die Ihnen erläutern, welche Module Sie auf welche Weise absolvieren müssen, finden Sie unter:

→ <http://www.zpl.uni-frankfurt.de/spol.html>

Schauen Sie ruhig auch mal unter <http://www.romanistik.uni-frankfurt.de/formulare-studierende/index.html>. Dort sind eine Reihe weiterer relevanter Informationen und Formulare zu finden.

Tips 1!

- Bitte lesen Sie sich anfangs Ihres Studiums genau die für Sie relevante Studienordnung durch!
- Gehen Sie mit offenen Fragen zu den Studienberatungen des Instituts. Studieren Sie nicht einfach drauflos.
- Versuchen Sie außerdem, die von Ihnen zu absolvierenden Modulveranstaltungen in angemessener Weise auf Ihr Studium zu verteilen.
- Einen Hinweis darauf, wie Ihre Studienorganisation aussehen könnte und in welcher Reihenfolge Sie die Modulveranstaltungen und Module absolvieren sollten, finden Sie am Ende der Studienordnung Ihres Fachs (Fachspezifischer Anhang) unter der Überschrift „Studienverlaufsplan“.

Tip 2! Beachten Sie die Meldefristen für die Zwischenprüfungen beim ZPL (Zentrales Prüfungsamt für die Lehramtsstudiengänge).

2 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen – Sprachen

Für den Eintritt in das Lehramtsstudium am Institut für Romanische Sprachen und Literaturen werden für Spanisch und Italienisch Kenntnisse der Stufe A 2 dringend empfohlen und für Französisch Kenntnisse der Stufe B 2.

Zu Ihrer Orientierung:

- **Stufe B 2** entspricht ungefähr den Kenntnissen nach erfolgreichem Durchlaufen des Grundkurses Französisch bis zum Abitur.

- **Stufe A 2** entspricht ca. 120 Unterrichtsstunden und folgenden Kompetenzen:

Sprachverwendung - Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Lese- und Hörverstehen: - kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für ihn/sie wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Er/Sie versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Er/Sie kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Er/Sie kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.

Sprechen: - kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Er/Sie kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, versteht aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten. Er/Sie kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. seine/ihre Familie, andere Leute, seine/ihre Wohnsituation, seine/ihre Ausbildung und seine/ihre gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.

Schreiben: - kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Er/Sie kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um sich für etwas zu bedanken.

3 Zentrum für Weiterbildung der Universität Frankfurt

→ <http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/>

Dieses Zentrum bietet Kurse für Französisch, Spanisch und Italienisch an, und zwar (normalerweise) in drei Formen:

- als Intensiv-Crashkurs in den Semesterferien,
- semesterbegleitende Vormittagskurse,
- semesterbegleitende Abendkurse.

4 Praktika:

Für das Praktikum ist nicht das ZPL zuständig, sondern das [Amt für Lehrerbildung](#) (AfL).

→ <http://afl.bildung.hessen.de/>

Achten Sie auf die vom AfL vorgeschriebenen Praktika für das Lehramts-Studium. Das Orientierungspraktikum sollte in der Regel vor Studienbeginn absolviert werden. Ein weiteres Praktikum soll während des Studiums absolviert werden. Das AfL führt über die Praktika ein Portfolio. Melden Sie sich so schnell wie möglich zum Praktikum an.

Hinweise zum **Orientierungs- und Betriebspraktikum** finden sie auch auf den Webseiten des [Büros für Schulpraktische Studien](#)

→ <http://www.zlf.uni-frankfurt.de/sps/ori.html>